

Ihre Namen bleiben sichtbar

Vierte Stolpersteinlegung in Meimbressen – Heinrich Neutze erhielt Ehrenschild

Meimbressen – Im September 1935 drangen SA-Männer aus Weimar und Fürstenwald in mehrere jüdische Häuser in Meimbressen ein. Auch das Haus der Familie Goldwein blieb nicht verschont. Doch Ruth Goldwein stellte sich den Männern in den Weg und verweigerte ihnen den Zutritt. Dann wurde sie abgeholt, verhört und schließlich in die Landesheilanstalt Marburg eingewiesen. Ein Jahr später starb sie dort.

Heute erinnert ein Stolperstein an Ruth Goldwein. Gemeinsam mit den Steinen für ihre Familienangehörigen liegt er genau an der Stelle, an der einst das Haus der Familie stand. Das Gebäude wurde 1965 abgerissen, weil die Straße zwischen Meimbressen und Ehrsten verbreitert werden sollte.

Die Geschichten der Goldweins und von 24 weiteren jüdischen Menschen aus Meimbressen standen bei der vierten Stolpersteinverlegung im Mittelpunkt. 18 Nachfahren der Familien Goldwein, Löwenstein und Frankenberger waren dafür eigens angereist. Für sie war es eine Reise in die Vergangenheit – und zugleich ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Geschichte ihrer Familien nicht vergessen ist.

Die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Grupe-Schule in Grebenstein erzählten dort von den Menschen, deren Namen nun wieder im Ortsbild sichtbar sind. Sie berichteten von ihren



Stolpersteine der Familie Goldwein: Das Familienhaus wurde abgerissen, als 1965 die Zufahrtsstraße von Meimbressen nach Ehrsten erweitert wurde.

FOTOS: WANDA CURIC

Lebenswegen und Schicksalen.

Elena Padva, Leiterin des Sara Nussbaum Zentrums für Jüdisches Leben in Kassel, begleitete die Verlegung musikalisch auf der Gitarre. An der ersten Verlegungsstelle der Familie Goldwein sagte Heinrich Neutze, Vorsitzender von Judaica in Meimbressen: „Solange wir die Namen lesen und sehen, können wir uns erinnern.“

Wie persönlich diese Erinnerung sein kann, zeigte der Besuch von Lea Raps. Ihr Vater Willy Löwenstein hatte acht Jahre lang von 1925 bis 1933 im Haus der Frankenbergs gelebt und gearbeitet – als Teil der Familie.



Für vielfältiges Ehrenamt geehrt: Bürgermeister Maik Mackewitz (links) und Andreas Güttler, Kreistagsvorsitzender (rechts), überreichten Heinrich Neutze (Mitte) das Ehrenschild in Bronze des Landkreises Kassel.

1936 flüchtete Löwenstein nach Israel und lebte dort bis zu seinem Tod 1989. Raps war gemeinsam mit ihrer Tochter Dana Bracha und ihrem Ehemann Eliezer Raps nach Meimbressen gekommen.

„Ich weiß, dass mein Vater gerne in Meimbressen gelebt hat, denn er hat viele Fotos gemacht“, erzählte sie. Auf den Bildern seien viele schöne Erinnerungen festgehalten. Einige hatte ihr Vater aus dem Fenster des Hauses der Frankenberger aufgenommen. Für Raps sind diese Fotos bis heute eine Verbindung zu ihrem Vater.

„Ich freue mich auch sehr, dass ich endlich mal wieder Deutsch sprechen kann“, sagte sie. Ihr Vater habe ihr die Sprache beigebracht. Auch dadurch fühle sie sich ihm verbunden.

Neben den bewegenden Momenten hielt die Stolpersteinverlegung für Heinrich Neutze noch eine besondere Überraschung bereit. Andreas Güttler, Kreisvorsitzender des Landkreises Kassel, überreichte ihm gemeinsam mit Bürgermeister Maik Mackewitz das Ehrenschild des Landkreises Kassel. Außerdem erhielt Judaica eine Förderung in Höhe von 1490 Euro von der Kulturstiftung des Landkreises Kassel für die Verlegung der Gedenksteine.

„Die Stolpersteinverlegungen sind besonders unterstützenswert – gerade vor dem Hintergrund der gesamtpolitischen Lage“, sagte Güttler.

WANDA CURIC

Förderverein Schwimmbäder ist unabhängig

Wesertal – Der Förderverein Schwimmbäder Wesertal hat darauf hingewiesen, dass eine Äußerung beim HNA Lesertreff für Irritationen sorgte. Die Aussage des Kandidaten Honeemann, dass Fördermittel vom SKS (Sonderprogramm kommunale Sportstätten) nicht beantragt worden seien, sei falsch. Der Förderverein habe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wesertal, mit Bürgermeister Cornelius Turrey und dem Bauamtsleiter Lars Großbernd, rechtzeitig den entsprechenden Antrag gestellt.

Außerdem erwecke ein Interneteintrag auf einem Social Media Kanal den Eindruck, dass der Förderverein einen der Kandidaten unterstütze. Das stimme nicht und der Förderverein wehre sich vehement dagegen. „Der Förderverein ist unpolitisch und bei der Bürgermeisterwahl neutral“, erklärt der Vorsitzende Martin Becker ausdrücklich: „Wir setzen uns ausschließlich mit unserer ganzen Kraft für den Erhalt der Wesertaler Schwimmbäder ein“. Der Verein freue sich auf die Zusammenarbeit mit jedem neu gewählten Bürgermeister, der sich kooperativ und konstruktiv für den Erhalt der Wesertaler Schwimmbäder einsetze. tly

KONTAKT

So erreichen Sie die Hofgeismarer Allgemeine: Redaktion: Tel. 0 56 71 / 50 90 13 na.de

Ihr Partner in Hessen



Traditionsunternehmen
seit über 10 Jahren
in Kassel

Kostenlose Beratung
bis zu 100 km

**Gartenbau Service
Oberzwehren**

Inh. A. Goman

Altenbaunaer Str. 112 B • 34132 Kassel • Tel. 0561 40705162
Mobil 0176 21297907 • www.gartenbauservice-oberzwehren.de



Gartenpflege vorher/nachher



Heckenschnitt vorher/nachher

Nur 6 Tage gültig. Sichern Sie sich einen der begehrten Termine.

AKTIONSTAG	AKTIONSTAG	AKTIONSTAG	AKTIONSTAG	AKTIONSTAG	AKTIONSTAG
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Montag	Dienstag
9.	10.	11.	12.	14.	15.
September	September	September	September	September	September
8–18 Uhr	8–18 Uhr	8–18 Uhr	8–18 Uhr	8–18 Uhr	8–15 Uhr

Unsere Leistungen:

- Pflasterarbeiten
- Zaunarbeiten
- Hecke schneiden
- Gartenarbeiten
- Strauchschnitt
- Baumschnitt
- Steine versiegeln
- Steinreinigung aller Art
- Beetarbeiten, Beetgestaltung
- Laubentfernung
- Unkrautentfernung auf Beet, Flächen, Pflasterflächen
- Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

AKTIONSWOCHE 30 % Rabatt

Steinreinigung



vorher nachher



vorher nachher



vorher nachher

Zaunarbeiten



vorher

nachher



vorher

nachher



vorher

nachher

Pflasterverlegung

Wir pflastern: Einfahrten – Gehwege – Terrassen – Stellplätze usw.

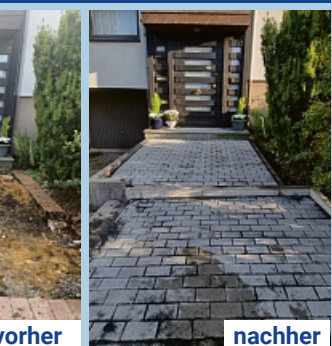
Die kleinen Kunstwerke im Pflasterbau bereiten Gästen und Passanten Freude. Pflasterarbeiten im Landschafts- & Straßenbau sind individuell und schaffen ein harmonisches Bild.



vorher



nachher



vorher

nachher